

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „fro“ vom 31. Juli 2016 20:01

Was mir in den Ausführungen von Stille Mitleserin und im Besonderen claudius aufgefallen ist, dass hier rein nach marktradikalen Verwertungsmechanismen "humanen Kapitals" argumentiert wird. Statt die Flucht respektive die Migration eines Menschen als notwendige Maßnahme oder freiwillige beziehungsweise legitime Maßnahme anzunehmen, wird zunächst auf die Bedürfnisse der deutschen Wirtschaft geschaut. Hier handelt es sich wieder um eine Wertfrage, die in diesem Thread ja zu gerne geführt wird: Ist mir der Mensch beziehungsweise die Gleichheit aller Menschen wichtig (was mit einer an ökonomischer Gewinnmaximierung orientierten Sichtweise eben aufgrund der Differenzierung Inländer/Ausländer nicht der Fall ist mitnichten der Fall ist) oder beharre ich darauf, weiterhin auf Nationalismen zu setzen statt diese endlich zu überwinden, um zur Abwechslung soziale Gerechtigkeit herzustellen. Außerdem: Das Wort "Illegale" als Bezeichnung für Menschen ist meiner Meinung nach abartig.